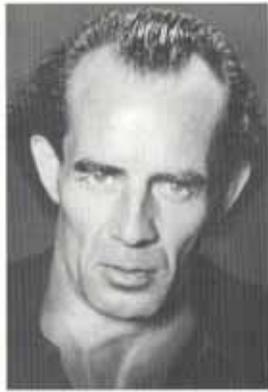


Wer war Bruno Gröning?

Bruno Gröning wurde 1906 in Danzig geboren. Nach einer abgebrochenen Zimmermannslehre versuchte er sich in verschiedenen Berufen.



Bruno Gröning (1906 - 1959)

Nach Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft im Jahre 1946 schlug er sich als Lumpensammler, Tauschhändler und Vertreter durch und versuchte sich auch als Uhrmechaniker. 1948 behauptete er zum ersten Mal, jemanden "geheilt" zu haben. Schnell wurde die Nachricht über angeblich "göttliche Kräfte" in Bruno Gröning verbreitet. Selektive Sensationspropaganda führte bald zu einer Massenhysterie, und es versammelten sich große Menschenmengen, um von Bruno Gröning geheilt zu werden. 1948 wurde Bruno Gröning wegen Verstoß gegen das Heilpraktikergesetz verklagt und zu einer Geldstrafe und Haft auf Bewährung verurteilt. Bruno Gröning sah sich trotzdem als von Gott gesandt und behauptete, mit göttlicher Kraft in der Erfüllung des göttlichen Willens zu heilen. 1954 erhielt er Auftrittsverbot in der ganzen BRD. Nach einer Ausbildung zum "Heilpraktikergehilfen", die er absolvierte, um weiterarbeiten zu können, setzte er seine Tätigkeit fort. Dabei erfand er auch Stanniolkugeln, die seine Heilkräfte konzentrieren sollten. 1959 starb er in Paris an Krebs.

Die "Lehre" Bruno Grönings

Gröning sah sich als Vermittler eines "göttlichen Heilstromes", der den Menschen wie Radiowellen fortwährend umgibt. Er würde diesen Heilstrom aufnehmen und weitergeben. Grundsätzlich - so die Auffassung Grönings - gäbe es keine unheilbaren Erkrankungen, solange der Mensch dem Heilstrom keine Hindernisse in den Weg stellen würde. Zum Zwecke der besseren "Bündelung" des Heilstromes verteilte Gröning an seine Anhänger auch Stanniolkugeln. Sie sollten gleich Antennen den Heilstrom empfangen können. Die Anhänger sollten sich auf den Empfang des Heilstroms einstellen, wie ein Radioapparat auf Empfang gestellt wird.

Der Kult um Bruno Gröning

- Die Verehrung Bruno Grönings setzt sich im "Bruno Gröning - Freundeskreis" fort. Diese Organisation sammelt immer neue Anhänger und verbreitet die "Lehre" Bruno Grönings.
- Nach Auffassung des "Freundeskreises" ist Bruno Gröning auserwählter Vermittler des Heilstromes, den er, gleich einem Transformator, von Gott aufnimmt und die "unendlich hohen Energien Gottes in menschlich verträgliche Energien" umwandelt.
- Die Aufnahme des Heilstromes ist heute in den Versammlungen gleich einer Liturgie ritualisiert. Es werden Gröning-Worte gelesen, Bitten an Gröning gerichtet, er wird als Heilmittler angeru-

fen, und es wird ihm gedankt.

- Der "Freundeskreis" gibt sich betont christlich, jedoch wird Christus lediglich als "Lehrer" betrachtet, nicht als Erlöser. Der eigentliche Mittler zwischen Gott und Mensch sei vielmehr Bruno Gröning.
- Während Gröning als isolierter "Heiler" auftrat und auf die Leichtgläubigkeit vieler Leute traf, ist der "Bruno Gröning - Freundeskreis" als *spiritistisch-esoterische Gruppe* zu bezeichnen, die auch Elemente eines gnostischen Christentums in ihr System integriert hat.

Gefahren



Bruno Gröning soll "Wunderheilungen" vollbringen. Doch: die angeblichen "Beweise" der Heilungen durch eine "Medizinische Fachgruppe" sind lediglich eine Sammlung von Heilungsanekdoten. Sie sind eine Irreführung Leichtgläubiger.

- Da Anhänger des Bruno Gröning - Freundeskreises behaupten, eine kritische, zweifelnde Einstellung könne die Wirkung des Heilstromes behindern, wird ein nüchternes Hinterfragen des Kultes von vornherein unterbunden.
- Es wird Mitgliedern nahe gelegt, sich von kritischen Freunden, Bekannten oder auch Familienmitgliedern zu

trennen, da Zweifel negativen Einfluss auf den Heilungssuchenden haben könnte. Diese Vorgaben können Betroffene in die Isolation führen und zerstörenden Einfluss auf Ehe und Familie haben.

- Die angeblichen "Beweise" durch eine "Medizinisch-wissenschaftliche Fachgruppe" sind irreführend. Sie sind nichts anderes als eine Sammlung von Heilungsanekdoten, aber kein Beweis eines wirksamen "Heilstromes". Die angeblichen "Beweise" können bei Leichtgläubigen ein trügerisches Vertrauen erwecken.
- Es besteht die Gefahr, dass bei gravierender Erkrankung eine seriöse Behandlung zu lange verzögert wird und kranke Menschen erheblichen Schaden erleiden.

Sollen Christen sich dem Freundeskreis anschließen?

- Die Kirche anerkennt keine "Heiler", und sie kennt keine Mittler von Heilströmen. Der christliche Heilungsdienst besteht vielmehr im fürbittenden Gebet. Dabei bleibt es Gott überlassen, auf welche Weise er diese Gebete erhört.
- Nach christlicher Vorstellung ist Krankheit

Die Lehre und Praxis des Bruno Gröning Freundeskreises weist schwerwiegende Unterschiede zum christlichen Glaubensverständnis auf.

nicht Folge mangelnden Glaubens oder mangelnder Einstellung auf göttliche Heilströme. Im christlichen Glauben wird auch die Bedeutung von Leiden und Kreuz als Teilhabe am Erlöserkreuz Christi gesehen und nicht rundweg negativ beurteilt.

- Die Aussicht auf Heilung durch einen göttlichen "Heilstrom" kennt weder die Bibel noch die kirchliche Tradition.
- Der einzige Mittler zum Vater ist nach christlichem Glauben Jesus Christus. Diese Stelle kann von keinem Menschen eingenommen werden.

Eine kirchliche Stellungnahme zum Thema "New Age" hält weitere Informationen für Sie bereit:

"Jesus Christus, der Spender des lebendigen Wassers. Überlegungen zu New Age aus christlicher Sicht", Rom 2003 (Dieses Schreiben kann als PDF-Datei auf folgender Internetadresse heruntergeladen werden: <http://nazaret.juengergemeinschaft.at> (downloads)

Quellen (Auswahl):

Bruno Gröning - Freundeskreis. Eine problematische Heilungsbewegung. Publikation des Bischöflichen Seelsorgsamtes Augsburg, Referat für Religions- und Weltanschauungsfragen, 3/2000,

Lerchmüller Helga, Die Heilslehre des Bruno Gröning, Aktion Bildungsinformation (ABINFO) Stuttgart, 12/2002

Bistum Trier, Näher betrachtet: Bruno Gröning - Freundeskreis - Kreis für geistige Lebenshilfe ev.

Impressum: P. Dr. Clemens Pilar COP
Jüngergruppe, Gebrüder Lang Gasse 7, A -1150
Wien, clemenspilar@gmx.at Tel. u. Fax: 01/893 43 12 47
homepage: <http://nazaret.juengergemeinschaft.at>

Stichwort

Bruno Gröning

Immer wieder werden auch in Kirchen Einladungen zum Film "Der Wunderapostel" aufgelegt. So wirbt der "**Bruno Gröning-Freundeskreis**" für seine Bewegung und ködert neue Anhänger. Gerne nützen Anhänger Bruno Grönings kirchliche Räume für ihre Veranstaltungen, um sich so den Anschein zu geben, es handle sich um eine christliche Bewegung. Doch handelt es sich um eine sektenartig organisierte Geistheilbewegung, die mit christlicher Glaubenspraxis nicht vereinbar ist.

